

Medienmitteilung

Hotelfachschule Thun diplomiert erstmals Studierende vom berufsbegleitenden Studiengang

Thun, 7. Dezember 2020 – Was 2017 als Novum in der Schweiz begann, konnte 2020 erstmals erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. 31 Studentinnen und Studenten erhielten am Freitag, 4. Dezember 2020 ihr Diplom, das Diplomzeugnis sowie weitere Zertifikate. Darunter waren die ersten 9 Studierenden, die erfolgreich das berufsbegleitende Studium abgeschlossen haben. Die Freude über die erreichten Ziele war auf allen Seiten gross, auch wenn die Diplomfeier erneut online stattfand. Ab sofort ist der Kadernachwuchs berechtigt, den Titel einer «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. eines «dipl. Hôtelier-Restaurateurs HF» zu tragen.

Die diesjährigen Diplomandinnen und Diplomanden der Hotelfachschule Thun haben in ihrem letzten Studienjahr besondere Herausforderungen gemeistert. Die letzten Monate waren geprägt von der aktuellen Ausnahmesituation und dem unerwarteten Distance-Learning. Doch trotzdem haben die Studierenden ihre Diplomarbeit fertiggestellt und konnten alle Prüfungen – zum Teil in angepasster Form – absolvieren. Um dies zu ermöglichen wurde sowohl von den Studierenden als auch von den Dozentinnen und Dozenten ein hohes Mass an Flexibilität, Durchhaltevermögen und Bereitschaft verlangt, um sich in der neuen Situation zurechtzufinden. Dass dies gelungen ist, zeigt die grosse Freude über die Verleihung der Diplome.

Die Diplomfeier wurde online durchgeführt. Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun, begrüusste die Online-Anwesenden zur 62. Diplomfeier. Er gratulierte den Diplomanden zu ihrem Erfolg, den sie sich in dieser ausserordentlichen Lage besonders hart erarbeitet haben. «Besonders erwähnenswert ist bei dieser Feier die erste Diplomierung der Studierenden des berufsbegleitenden Studiums. Wer diese Prüfung bestanden hat, hat einen absolut gleichwertigen Abschluss, wie beim Abschluss des Vollzeitstudiums», betont Christoph Rohn «Unsere Absolventinnen und Absolventen können dieses Jahr sogar besonders stolz auf ihre Leistung sein.»

Die besten Diplomabschlüsse

Der Höhepunkt der Diplomfeier war die Preisverleihung für die besten Abschlüsse. Mit einem Notendurchschnitt von 5.48 schloss Aline Born auf dem 1. Rang ab (Preis HotellerieSuisse und Saviva AG). Anna Giulia Cavelti konnte sich mit einem Notendurchschnitt von 5.34 über den 2. Rang freuen (Preis HotellerieSuisse Berner Oberland) und Mirianne Sala schloss mit 5.33 als Drittbeste ihres Jahrgangs ab (Preis Hotelierverein Gstaad-Saanenland). Moritz Heppelmann und Yannick Kossak erhielten den von HotellerieSuisse verliehenen Preis für eine innovative und/oder nachhaltige Diplomarbeit.

Der Hotela-Spezialpreis im Wert von CHF 2'500 für speziell sozialkompetente, integrative und zielgerichtete Zusammenarbeit wurde zwei Gruppen des 6. Semesters verliehen. Den Effort-Preis, gestiftet vom Beatus

Wellness- & Spa Hotel in Merligen und verliehen auf Grund der Rückmeldungen der Mitstudierenden für besonders umsichtiges Verhalten und Engagement, durfte Noemi Stähli entgegennehmen.

Absolventin Noemi Stähli nahm die Anwesenden mit einem Augenzwinkern auf einen gedanklichen Rückblick der letzten 3 Jahre mit. Dem schloss sich Absolvent Rafael Jakob von Känel mit einer Dankesrede über die sehr positiv erlebte Studienzeit an. Unter begeistertem Applaus wurde die Feier von Christoph Rohn abgeschlossen.

Das Diplom erhielten:

Stefan Abplanalp, Laupen, Aline Born, Bern, Elisabeth Brennwald, Thun, Anastasiya Brumana, Brusino-Arsizio, Anna Giulia Cavelti, St. Moritz, Pascal Derksen, Kloten, Lea Frey-Lang, Affoltern am Albis, Fabrizio Galiffa, Boll, André Grab, Wabern, David Gross, Treiten, Manuel Häfeli, Etziken, Moritz Heppelmann, St. Gallen, Yannick Kossak, Zürich, Marina Lang, Zermatt, Fabio Arthur Leuenberger, Burgdorf, Laura Merkel, Zeiningen, Lars Severin Müller, Nottwil, John-Gabriel Müller-Hotop, Steckborn, Fabienne Ottiger, Kehrsiten, Flavio Palumbo, Spreitenbach, Anja Reich, Burgdorf, Alexandra Riz, Belp, Patricia Chantal Rohrer, Thun, Mirianne Sala, Luzern, Vanessa Schenk, Schüpfen, Noemi Stähli, Gwatt, Stefanie Stämpfli, Bern, Marc Truffer, Biel, Anna von Arx, Steffisburg, Rafael Jakob von Känel, Burgdorf, Andreas Waser, Ennetbürgen



Die Hotelfachschule Thun ist seit über 30 Jahren eine der führenden Managementschulen für Hotellerie und Gastronomie in der Schweiz. In einer modernen Studienumgebung werden ambitionierte Menschen auf anspruchsvolle Führungsaufgaben in der Hotellerie vorbereitet. Der eidgenössisch anerkannte und

praxisorientierte Bildungsgang schliesst nach erfolgreichem Bestehen mit dem Titel «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF» ab. Als einzige Hotelfachschule der Schweiz bietet die Hotelfachschule Thun das Studium auch berufsbegleitend an.

Neu wartet sie mit einem neuen Businessmodell auf, das im gesamten D-A-CH-Raum einzigartig ist. Auf dem Campus entsteht ein eigenes Hotel. THE LAB HOTEL ist Innovationsplattform und Lernort für die Studierenden. Die Infrastruktur dazu befindet sich derzeit im Bau und wird bis März 2021 in mehreren Etappen eröffnet. Neben neuen Hotelzimmern, Serviced Apartments, Co-working Spaces oder der trendigen Bar bilden die sogenannten Lab Rooms das Herzstück vom THE LAB HOTEL und damit die Schnittstellen zwischen Hotellerie, Branche und Bildung. Dies ist der Ort, in dem Trends, neue Technologien und Ideen aus Hotellerie und Gastronomie mit Branchenpartnern ausprobiert und umgesetzt werden können. Studierende erhalten im The Lab Hotel nebst Unterricht und Praktika einen dritten Lernort. Dadurch können sie das im Unterricht Erlernte direkt in der Praxis anwenden. Ausserdem steht ihnen mit den Lab Rooms oder im Bereich Gastronomie eine Plattform zur Verfügung, um eigene Konzepte umzusetzen.

Kontakt für weitere Informationen

Sandra Benz, Verantwortliche Marketing & Kommunikation

Hotelfachschule Thun, Mönchstrasse 37, 3600 Thun, Tel. 033 227 77 79, sandra.benz@hf-thun.ch, www.hfthun.ch